Multiple Choice-Fragen - Lösungen

**„Lohnzusatzkosten und Arbeitsproduktivität“**

1. Was versteht man unter „Lohnzusatzkosten“? (1/5)  
   Unter Lohnzusatzkosten versteht man …

alle Kosten, die dem Arbeitgeber zusätzlich zu den Personalkosten entstehen.

die Summe aller Lohnkosten.

die Kosten, die über die Lohnkosten hinaus bei der Fertigung entstehen.

die Kosten der Lohnabrechnung.

die Kosten, die zusätzlich zum ausgezahlten Lohn bei der Entlohnung anfallen.

1. Welche der nachfolgenden Kosten sind Lohnzusatzkosten? (2/5)  
     
    Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung  Verletztengeld  
    Pflegegeld  Arbeitslosengeld  
    Urlaubs- und Weihnachtsgeld
2. Welche der nachfolgenden Kosten sind Lohnzusatzkosten? (3/5)

Lohnfortzahlung

Mutterschaftshilfe

Kurzarbeitergeld

Vermögenswirksame Leistungen

Arbeitgeberanteile zu den Sozialversicherungen

1. Welche Aussage über Lohnzusatzkosten sind richtig? (2/5)  
     
    Durch hohe Lohnzusatzkosten müssen erzeugte Produkte teurer verkauft werden. Deutschland hat im Vergleich mit anderen Ländern niedrige Lohnzusatzkosten.  
    Lohnzusatzkosten wirken sich nicht auf die Wettbewerbsfähigkeit aus.  
    Der Staat zahlt dem Arbeitgeber einen Ausgleich für die Lohnzusatzkosten  
    Hohe Lohnzusatzkosten führen zur Abwanderung deutscher Firmen ins Ausland.
2. Was versteht man vereinfacht unter Arbeitsproduktivität? (1/5)  
   Unter Arbeitsproduktivität versteht man ….

die mengenmäßige Produktion von Waren pro Arbeitnehmer in einem Jahr.

die mengenmäßige Erzeugung von Waren eines Landes im Laufe eines Jahres.

die erzeugten Waren und Dienstleistungen eines Landes im Laufe eines Jahres.

den Gewinn aller Unternehmen eines Landes im Laufe eines Jahres.

die Anzahl der Dienstleistungen pro Arbeitnehmer in einem Jahr.

1. Welche der nachfolgenden Formeln zur Berechnung der Arbeitsproduktivität ist richtig? (1/5)

Produktivität = Verkaufspreis \* Absatzmenge

Produktivität = Erzeugte Menge : Material- bzw. Arbeitseinsatz

Produktivität = Umsatz : Kosten

Produktivität = Gesamtkosten : Arbeitsstunden

Produktivität : Gewinn : Umsatz

1. Mit welchen der nachfolgenden Informationen lässt sich die Arbeitsproduktivität eines Unternehmens berechnen? (2/5) Ein Unternehmen …

produziert in einem Jahr an zwei Standorten 5400 Raupenfahrzeuge.

macht in einem Jahr einen Umsatz von 240 000 € und einen Gewinn von 2300 €.

stellt mit 43 Industrierobotern jährlich 3400 Fahrzeuge her.

stellt im Jahr 2020 4300 handgemachte Strickwaren in einer Fabrik mit 165   
 MitarbeiterInnen her.

erzielt 2021 einen Gewinn von 450 000 € bei einer Belegschaft von 768   
 MitarbeiterInnen.

1. Wodurch kann die Arbeitsproduktivität eines Unternehmens erhöht werden? (2/5)

Durch zusätzliche Betriebsfilialen

Durch Beteiligung der Arbeitnehmer an dem Unternehmensgewinn

Durch stärkere Kontrollen der Arbeitsabläufe

Durch Verlängerung der Arbeitszeiten

Durch Verbesserung der Arbeitsbedingungen

1. Wodurch kann die Arbeitsproduktivität eines Unternehmens erhöht werden? (2/5)

Durch niedrigere Löhne und Gehälter

Durch verstärkten Einsatz von Maschinen und Robotern

Durch Schichtarbeit

Durch weniger Urlaub

Durch Investitionen in Fortbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter

1. Was versteht man unter Rationalisierung? (1/5)  
   Unter Rationalisierung versteht man …

die Verlagerung der Produktion ins Ausland.

die Entlassung von MitarbeiterInnen

den Wegfall von Arbeitsplätzen durch den Einsatz von Maschinen und Robotern.

die Entwicklung eines breiteren Produktangebotes.

den Zusammenschluss mehrerer Firmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.